

Turmblick

evangelische
Kirchgemeinde
Arbon



42. Jahrgang | Nr. 3 | März 2024



Bild: Simon Menges

Foto des Monats

Der Frühling hält Einzug in Arbon



2

Ein Kirchen-Rebberg als Geschenk



4

Im Gespräch mit Christa Sager



4

Wo hat es in Arbon Platz für eine neue Kirche?

Liebe Leserin, lieber Leser



«Bald probt der März
noch weit in hohen Lüften kreisend
sein erstes Frühlingslied
schon überflügeln
wachsende Tage
die kalten Nächte»

Ernst Bonda

Ja, es ist schön, dass es immer wieder Frühling wird, auch nach dem strengsten Winter. Und dass die Tage wieder wachsen nach der Jahreszeit der langen Nächte.

Wer kennt sie nicht auch im übertragenen Sinne, diese nicht enden wollenden Nächte, die eisigen Zeiten? Mühsame, bedrückte und bedrückende Zeiten, in denen man sich nur noch abzurackern, zu quälen, ja gar stehen-zubleiben glaubt – das pure Gegenteil erfüllter, glücklicher Zeiten, in denen einem alles zu gelingen und leicht von der Hand zu gehen scheint.

Alles hat seine Zeit, sagt der weise Prediger: Wüstenzeiten und Höhenflüge, schattige und sonnige Wegstücke, dunkle und lichte Augenblicke, Freude und Leid, Arbeiten und Ruhen, alles hat seine Zeit – so auch Abschied und (Neu)-Anfang.

Sind nicht die glücklichen Augenblicke dann besonders bewegend, wenn ihnen eine mühsame

Zeit, wüst und öde, vorangegangen ist? Freut man sich nicht besonders dann über etwas Verlorengegangenes, wenn man lange danach gesucht, darum gebangt, darauf gehofft hat? Ist eine Umarmung nicht gerade dann besonders berührend, wenn es vorher quälend und belastend war? Ist nicht Freude und Lachen dann besonders heilsam und befreiend, wenn man zuvor von Tränen und Traurigkeit erfüllt war? Und wieso sind Freude und Tränen, Glück und Schmerz einander so nah?

Ich wünsche uns, dass wir solche Winter- und Wüstenzeiten, das Brachliegen und Erblühen, das Sehnen, Dürsten und die Erfüllung nicht nur in den Prozessen der Natur, sondern auch in unserem persönlichen Leben als fruchtbar und segensreich erleben!

Pfrn. Marilene Hess

Ein Kirchen-Rebberg als Geschenk

Seit rund zwölf Monaten evaluiert eine kleine Gruppe von Enthusiasten die Möglichkeit, auf einer Parzelle der Kirchgemeinde einen kleinen Rebberg anzulegen. An einer früheren Kirchgemeindeversammlung wurde darüber informiert.

Unter der Leitung von Ruedi Daepf fanden verschiedene Gespräche mit Winzern und Ortsbegehungen mit Experten statt. Aufgrund des positiven Bildes hat das kantonale Amt für Landwirtschaft mit Schreiben vom 10. Oktober 2023 die Bewilligung zur «Neupflanzung von Reben zur Weinerzeugung» erteilt. Die Kirchenvorsteherschaft hat darauf entschieden, Fr. 10'000.- als Anfangsinvestition ins Budget 2024 aufzunehmen und damit der Kirchgemeinde zum diesjährigen 100-Jahr-Jubiläum unserer «Kirche auf dem Bergli» einen Rebberg zu schenken.

Mitglieder der Kirchgemeinde sowie Nahestehende werden sich durch Mitarbeit im Rebberg, Rebstock-Patenschaften und Gönnerbeiträge beteiligen können.

Am 20. oder 27. April sollen rund 900 Rebstöcke der pilzwiderständigen Rebsorte «Divico» gepflanzt werden. Unterhalt und Pflege des Rebbergs verantwortet eine Rebberg-Kommission im Auftrag der Kirchenvorsteherschaft. Die Trauben werden schliesslich dem Wiehachter Winzer und Önologen Jens Junkert der Weinkellerei «WeinWerk» zur Kelterung übergeben.

Ziel und Zweck des Rebbergs ist die Förderung unserer kirchlichen Gemeinschaft. Die Kosten für Material, Werkzeug und Fremdkelterung trägt die Kirchgemeinde. Entsprechend fließen auch sämtliche Erträge durch Rebstock-Patenschaften, Gönnerbeiträge und allfällige Weinverkäufe an die Kirchgemeinde. Die Bewirtschaftung des Rebbergs ist jedoch nicht gewinnorientiert. Vielmehr soll der Wein vor allem bei unseren eigenen Anlässen zum Zuge kommen.

Die Kirchenvorsteherschaft freut sich bereits heute darauf, wenn wir als Kirchgemeinde die ersten eigenen Tropfen dieses edlen Getränks ausschenken und geniessen können.

Für die Kirchenvorsteherschaft
Pfr. Harald Ratheiser

Kollekten

07.01.2024	Fr.	160.00
14.01.2024	Fr.	210.55
21.01.2024	Fr.	517.40

Verband alleinerziehende Mütter und Väter

28.01.2024	Fr.	163.95
------------	-----	--------

Die Dargebotene Hand

04.02.2024	Fr.	202.85
------------	-----	--------

HEKS Osteuropa

Wir danken herzlich für Ihre Spenden!

Der Pfarrkonvent

Wir gedenken

Wir haben Abschied genommen von:

19.01. Jean Bötsch, Witwer der Irma geb. Fatzer, *1929

22.01. Anton Weder, Gatte der Alice geb. Schefer, *1927

01.02. Hermann Thüler, Witwer der Ursel Elli Anna Auguste geb. Köhler, *1942

16.02. Kurt Emil Hakios, Witwer der Herta Adeltrud geb. Möhl, *1930





Kinder und Jugend

MiniKirche

Donnerstag, 14. März, 14.15 – 15.30 Uhr, Kirchgemeindsaal
In der MiniKirche treffen wir uns zum Thema «Dä Früelig chunnt...» Wir hören Geschichten und Gedichte zum Frühling, lassen ihn in Liedern und Melodien anklingen und heissen ihn in Spielen und Tänzen willkommen. Eingeladen sind Kinder vom Kleinkindalter bis zum 1. Kindergartenjahr mit Eltern oder Grosseltern. Babys und ältere Geschwister sind auch herzlich willkommen.

*Pfrn. Marilene Hess, Kirchenmusiker
Simon Menges, Vreni Amacher*

Kinderkirche

Samstag, 23. März, 9.00 – 11.00 Uhr, Kirchgemeindsaal
Am Ende wird alles gut. Manchmal spielt das Leben ganz schön hart mit uns. Unterwegs mit Jesus erleben wir, dass am Ende alles eine gute Wendung nimmt. Wir hören dazu eine spannende Geschichte, spielen, singen und basteln. Auch der Znüni wird nicht fehlen. Pfr. Lukas Mettler und das Kinderkirche-Team freuen sich auf alle Kinder ab 2. Kindergarten bis 3. Schuljahr.

Kinderchor

Mittwoch, 6. und 20. März, 13.45 – 14.30 Uhr, Unterrichtszimmer der Kirche
Wir treffen uns alle zwei Wochen zur Probe, machen Singübungen, lernen Lieder verschiedener Stile und treten gelegentlich bei Anlässen der Kirchgemeinde auf.

Möchtest Du mitmachen? Dann melde dich bei Simon Menges, 076 328 42 28, simon.menges@evang-arbon.ch. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Jugendprogramm

Freitag, 8. März, 18.15 – 19.00 Uhr
Jugendgottesdienst, Unterrichtszimmer Kirche, **anschliessend bis 21.00 Uhr:** Jugendtreff, (10 – 16 Jahre), Kirchenkeller

Freitag, 15. März, 7.00 Uhr
Morgenbesinnung, Joachim Gerber, Kirche

Sonntag, 24. März, 18.00 Uhr
Jugendgruppe (10 – 14 Jahre), Kirche

Theater-Workshop «An der Arche um Acht»

Proben am 2. Akt
Für Kinder und Jugendliche von 10 – 16 Jahren

*Joachim Gerber,
Leitung*

Weitere Infos:



Sitzen in Stille

Montag, 4., 11., 18. und 25. März, 19.30 Uhr, Unterrichtszimmer der Kirche
Willkommen sind alle, die Freude an der Meditation haben, diese kennenlernen oder vertiefen wollen. Für eine Einführung bitte circa 15 Minuten vor Beginn eintreffen.

*Alfred Stumpf, Kontemplationslehrer
Via Integralis*

Kafi Zischtig

Dienstag, 5. und 19. März, jeweils 9.00 – 11.00 Uhr, Cafeteria der Musikschule Rondo, Grabenstrasse 8
Im Kafi Zischtig ist jede und jeder willkommen, die/der feinen Kaffee oder Tee in geselliger Runde zu schätzen weiss. Die Getränke sind gratis; Spenden zur Deckung der Unkosten sind willkommen.

Handmade

Dienstag, 5. und 19. März, 14.00 – 16.00 Uhr, Cafeteria (Römerstrasse 5)
Miteinander handarbeiten, basteln, plaudern und Kaffee trinken. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Weitere Auskünfte bei Monika Bischof und Pfrn. Marilene Hess, 071 544 69 15.

FraueZmorge

Mittwoch, 13. März, 9.00-11.00 Uhr, Kirchgemeindsaal
Pfrn. Marilene Hess erzählt anhand von Geschichten und Gedichten unter dem Thema «Woher? Wohin?» über die Wege des Lebens.

*Pfrn. Marilene Hess, Ursula Gentsch,
Vreni Amacher*

Lesekreis

Donnerstag, 14. März, 19.30 Uhr, Cafeteria (Römerstrasse 5)
Dieses Mal steht das Buch «Ein passender Mieter» von Lukas Hartmann im Mittelpunkt des Lesekreises. Weitere Informationen bei Pfrn. Marilene Hess, 071 544 69 15.

Yoga

Donnerstag, 7., 21. und 28. März, 18.30 – 19.30 Uhr, Kirchgemeindsaal
Durch die fließende Verbindung von verschiedenen Positionen wird in der wohlthuenden Yoga-Stunde die gesamte Muskulatur gestärkt und Verspannungen werden gelöst.
Anmeldung: Jacqueline Jäger, jacqueline.jaeger@evang-arbon.ch, 079 446 45 10.

Mittagstisch

Mittwoch, 27. März, 12.00 Uhr, Kirchgemeindsaal
Geniessen Sie ein leckeres Mittagessen – aber geniessen Sie es nicht allein. Wir danken Ihnen für eine frühzeitige telefonische Anmeldung zum Mittagstisch an Pfr. Harald Ratheiser: 071 440 35 45. Die Kosten belaufen sich wie bisher auf Fr. 10.– pro Person.

*Pfr. Harald Ratheiser &
das Team Mittagstisch*

Ökumenischer Seniorennachmittag «Giovanni Segantini – ein ruheloser Einzelgänger»

Mittwoch, 20. März, 14.00 – 16.00 Uhr, Katholisches Pfarreizentrum
Max Huber nimmt uns in seinem Bildervortrag in das turbulente Leben und die beeindruckenden Werke des grossen Künstlers Giovanni Segantini hinein.

Sie sind herzlich eingeladen!

*Pfr. Harald Ratheiser &
Diakon Matthias Rupper*

Im Gespräch mit Christa Sager

Christa Sager ist seit 2009 stellvertretende Messmerin unserer Kirchgemeinde. Sie stammt aus Gossau und lebt seit 1986 in Arbon, hat drei Kinder und ist gelernte SBB-Betriebsdisponentin.



Bild: Marcel Köchli

Christa, du bist schon lange stellvertretende Messmerin. Wie hat mal alles angefangen? Wie sah Dein Verhältnis zu unserer Kirche aus, bevor Du Dich entschieden hast, mitzuhelfen?

Indem ich mit unseren Kindern in die Kirche gekommen bin. Die Gottesdienste mit Bruno Wiher (Pfarrer unserer Kirche von 1995 – 2013, Red.) waren einfach genial. Er hat auch wirklich gewusst, die Jugendlichen zu nehmen. Unsere Kinder sind immer unheimlich

gern dorthin gegangen. Das liegt jetzt wohl so etwa 25 Jahre zurück.

Was hat sich seither für dich in deiner Beziehung zur Kirchgemeinde verändert?

Die Kirche hat leider nicht mehr den Stellenwert wie früher.

Woran macht sich das für dich bemerkbar?

Ja, das merkst du an den jungen Eltern. Ich bin damals praktisch immer mitgegangen mit meinen Kindern. Du musst ja auch Vorbild sein. Das fehlt leider heute, das Vorbild-Sein für seine Kinder.

Was hat dich mal bewegt, als Messmerin mitzuhelfen?

Eigentlich war das ein Zufall. Die ehemalige Kirchenpräsidentin hatte mich mal gefragt, das war 2009, ob ich Lust hätte, mit zu schaffen. Na, und da ich gerne mit Menschen zusammen schaffe, hab' ich sofort zugesagt.

Was reizt Dich besonders an dieser Aufgabe?

Die spezielle Herausforderung, die verschiedenen Gottesdienste, Konzerte, die Abwechslung von der Arbeit in der Kirche. Der Zusammenhalt mit den Leuten, die hier arbeiten. Das ist schon cool.

Welche Begegnung oder Begebenheit ist Dir noch besonders gut in Erinnerung?

Jede Begegnung mit Leuten, die sich freuen,

wenn sie in die Kirche kommen und sie mich sehen. Ich kenne natürlich viele gerade ältere Leute persönlich durchs Senioren-Turnen, das ich auch noch gebe.

Was sind deine Hobbys?

Familie, Freunde und der Turnverein. Ich werde immer wieder aufgefangen, wenn ich mal tief sinken würde. Sie tragen mich.

Was denkst du, was hilft dir am ehesten bei deinen Aufgaben?

Das blinde Gottvertrauen. (Überlegt) Wenn ich das Strahlen in den Augen der Leute sehe, wenn sie die Kirche wieder verlassen: das gibt mir besonders viel.

Du kommst als stellvertretende Messmerin immer wieder mit einem Blick von aussen. Welche Ideen kommen dir manchmal, die vielleicht noch keinen Raum gefunden haben?

Mehr moderne Musik in die Kirche bringen. Zum Beispiel denke ich an das Konzert von Simon Menges (unser Kirchenmusiker, Red.) über Maurice Ravel. Das war toll. Wieso nicht auch mal Popmusik oder ein Musicals spielen.

Danke für Deine Zeit und Offenheit, Christa! Wir wünsche dir weiter viel Kraft und Freude bei deiner Arbeit!

*Die Fragen stellte Joachim Gerber
(Jugendarbeiter unserer Kirche)*

«Wo hat es in Arbon Platz für eine neue Kirche?»

Den geeigneten Bauplatz für eine neue evangelische Kirche zu finden war nicht ganz einfach. Die Expansion der Firmen Saurer und Heine bescherten Arbon einen veritablen Bauboom. Jahrhundertlang besass die Stadt nur wenige hundert Einwohner. Um 1900, innert kurzer Zeit, vervielfachte sich die Bevölkerungszahl und betrug anfangs der 1920er-Jahre über 9'000 Personen. In der von den Evangelischen und Katholiken gemeinsam genutzten Kirche St. Martin wurde es eng. Vor allem die Katholiken unter Pfarrer Leonz Wiprächtiger (1872 – 1955) drängten auf eine «Loslösung». Die Evangelischen ihrerseits scheuten einen Neubau, nicht zuletzt wegen der Kosten und der offenen Frage: «Wo hat es in Arbon Platz für eine neue Kirche?», denn freie Grundstücke im Zentrum der Stadt waren mittlerweile rar. Jahrelang wurde beraten und verhandelt. Für die zögerliche Haltung zeigte der wichtigste Arbeitgeber vor Ort, Adolph Saurer (1841 – 1920), immer weniger Verständnis.

Schliesslich versprach er den beiden Kirchgemeinden je Fr. 75'000.– und den Evangelischen zusätzlich einen Bauplatz «auf dem Bergli». Das Grundstück mass etwa 60×60 m, also rund 3'600 Quadratmeter und besass einen Schätzwert von mehreren zehntausend Franken. Persönlich hatte «Papa» Saurer die pensionierte Lehrerin Barbara Mütze-Schümperlin (1852 – 1929) überzeugen können, ihm ihr geliebtes Haus «Freudenberg» samt Umschwung für den Bau der neuen evangelischen Kirche zu verkaufen. Das Bild zeigt in der Mitte das Haus der «Jungfer Lehrerin», welches während des Kirchenbaus als Baubüro diente und 1925 abgebrochen wurde. An dessen Stelle steht heute das Denkmal für Pfarrer Thomas Bornhauser. Auf der rechten Seite erkennt man das 1902 erbaute Haus «Weinberg» der Familie Züllig, das kurzzeitig als neues Pfarrhaus im Gespräch war.

Rolf E. Kellenberg, Archivar



Bild: Historische Aufnahme

Gottesdienste

Sonntag, 3. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufen,
Pfrn. Marilene Hess

Sonntag, 10. März, 9.30 Uhr

Familien-Gottesdienst, Cevi Arbon

Sonntag, 17. März, 10.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst in der
katholischen Kirche, anschliessend
Suppen-Zmittag, Pfr. Lukas Mettler

Sonntag, 24. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst zum Palmsonntag,
Pfr. Harald Ratheiser

Donnerstag, 28. März, 19.00 Uhr

Liturgische Abendfeier,
Pfrn. Marilene Hess

Freitag, 29. März, 9.30 Uhr

Abendmahl-Gottesdienst zum
Karfreitag, Pfr. Lukas Mettler

Sonntag, 31. März, 9.30 Uhr

Abendmahl-Gottesdienst zu Ostern,
Pfr. Harald Ratheiser

Wir gratulieren

80 Jahre:

13.03. Ernst Bächler
31.03. Edwin Schleuniger-Hohl

85 Jahre:

01.03. Verena Kern-Brägger
02.03. Paul Emil Kringel
08.03. Hans Ruckstuhl-Klingler
19.03. Heidi Meili-Steiner

90 Jahre:

26.03. Walter Dietz

91 Jahre:

01.03. Irene Böhler-Ecklin

92 Jahre:

09.03. Rita Hildebrand-Berther
27.03. Jolanda Festi

97 Jahre:

25.03. Frida Bosshart

99 Jahre:

08.03. Irmgard Stahlkopf
10.03. Alice Weder

100 Jahre:

19.03. Hans Mosimann

101 Jahre:

10.03. Bertha Geugel-Schulthess

Wenn Sie Ihren Geburtstag nicht im
«Turmblick» veröffentlicht haben möch-
ten, kontaktieren Sie uns bitte mindes-
tens zwei Monate im Voraus. Vielen
Dank.

Die Kirchenvorsteherschaft

Gottesdienste in den Altersheimen

Freitag, 8. März, 9.45 Uhr

Gottesdienst im Pflegeheim Sonn-
halden, Pfr. Harald Ratheiser

Freitag, 15. März, 10.00 Uhr

Gottesdienst im Pflegeheim Alma/
Seevida, Pfr. Harald Ratheiser

Freitag, 15. März, 17.30 Uhr

Gottesdienst in der Alterssiedlung
Bildgarten/Stoffel, Pfr. Lukas Mettler

Freitag, 22. März, 9.45 Uhr

Gottesdienst im Pflegeheim Sonn-
halden, Pfrn. Marilene Hess

Singkreis

**Montag, 4. März, 14.00 – 15.15 Uhr,
Unterrichtszimmer der Kirche**

Meistens am ersten Montag eines Monats
treffen wir uns von 14.00 – 15.15 Uhr im Un-
terrichtszimmer der Kirche. Die Teilnahme
ist unentgeltlich. Wir bilden keinen Chor.
Leitung: Heinz Benz, 071 446 73 88.

Chor

**Mittwoch, 6. und 20. März, 19.30 Uhr,
Unterrichtszimmer der Kirche**

Als dynamischer, gut aufgestellter Chor sin-
gen wir Repertoire aller Epochen und Gen-
res und treten regelmässig im Gottesdienst
auf. Wir proben alle zwei Wochen am Mitt-
wochabend. Jede/r ist herzlich willkommen,
unverbindlich an einer Probe teilzunehmen.
Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen bei Simon Menges,
simon.menges@evang-arbon.ch,
076 328 42 28.

Karfreitagskonzert

Freitag, 29. März, 17.00 Uhr, Kirche

Im Karfreitagskonzert wird Musik für Violine,
Cello und Orgel erklingen. Maura Ricken-
bach (Cello), Rustem Monasypov (Violine)
und Simon Menges werden zum Karfreitag
passende Musik präsentieren. Auf dem Pro-
gramm steht die Sonata Nr. 4 für Violine und
Basso Continuo von Johann Sebastian Bach,
«Der geigende Eremit» von Max Reger sowie
die Suite für Violine, Cello und Orgel von
Joseph Rheinberger. **Eintritt frei – Kollekte.**

Weiberwirtschaft

**Freitag, 15. März, 19.30 Uhr,
Kirchgemeindsaal** (s. Artikel auf Seite 6)

Pfarrämter

Marilene Hess

Römerstrasse 5, Tel. 071 544 69 15
marilene.hess@evang-arbon.ch

Lukas Mettler

Sonnenhügelstr. 53a, Tel. 071 544 69 16
lukas.mettler@evang-arbon.ch

Harald Ratheiser

Grüntalstrasse 48A, Tel. 071 440 35 45
harald.ratheiser@evang-arbon.ch

Adressen

Co-Präsidium

Karin Brand
Römerstrasse 5, Tel. 077 439 70 75
karin.brand@evang-arbon.ch
Martin Ballat
Römerstrasse 5, Tel. 077 453 92 63
martin.ballat@evang-arbon.ch

Katechetik

Mirtha Reimann
Vogelsangstrasse 6, 8590 Romanshorn
Tel. 079 317 53 65
mirtha.reimann@evang-arbon.ch

Jugendarbeiter

Joachim Gerber c/o Sekretariat
Römerstrasse 5, Tel. 077 486 85 44
joachim.gerber@evang-arbon.ch

Kirchenmusiker

Simon Menges
Werftstrasse 5a, Tel. 071 558 59 11
simon.menges@evang-arbon.ch

Sekretariat: Mo–Do 8.00–11.00 Uhr

Regula Köchli
Römerstrasse 5, Tel. 071 446 25 09
sekretariat@evang-arbon.ch

Mesmer-Ehepaar

Szaby und Carla Horvath
Römerstrasse 5, Tel. 079 507 90 83
horvath@evang-arbon.ch

Impressum

Herausgeberin

Evangelische Kirchgemeinde Arbon

Impressum / Redaktion

Regula Köchli, Simon Menges

Der Turmblick erscheint 11 x pro Jahr und
wird an alle Mitglieder der Evangelischen
Kirchgemeinde Arbon (ein Exemplar pro
Haushalt) verschickt.

Gestaltung und Druck

Weibel Druck & Design AG,
Metzgergasse 2, 9320 Arbon

Im Netz

www.evang-arbon.ch



[www.facebook.com/
EvangelischeKirchgemeindeArbon](https://www.facebook.com/EvangelischeKirchgemeindeArbon)



[www.instagram.com/
evangelischekirchgemeindearbon](https://www.instagram.com/evangelischekirchgemeindearbon)

Weltgebetstag für einmal anders

Das internationale Weltgebetstags-Komitee legt viele Jahre im Voraus das Vorbereitungsland fest. Mittels Geschichten, Erfahrungen und Glaubenszeugnissen erhalten Frauen aus dem ausgewählten Land die Möglichkeit von ihrer Situation zu berichten. Obwohl dies bereits lange vor dem Erscheinungsjahr geschieht, hat die Liturgie jeweils eine hohe Aktualität. In diesem Jahr wäre die Liturgie aus Palästina an der Reihe gewesen. Die Frauen des dortigen Vorbereitungs-

mitees haben ihre Liturgie vor längerer Zeit erarbeitet. Danach wurden sie von den jeweiligen Weltgebetstags-Komitees in die verschiedenen Landessprachen übersetzt und gedruckt.

Am 7. Oktober letzten Jahres ereignete sich Schreckliches in diesem Gebiet.

Die Liturgie der Palästinenserinnen birgt aufgrund der aktuellen Geschehnisse eine große politische Brisanz. Wir vom Vorbereitungsteam haben uns deshalb gemeinsam mit den Verantwortlichen der katholischen und evangelischen Kirchgemeinden entschieden, den Weltgebetstag in bekannter Form nicht zu feiern.

Nichts tun ist für uns jedoch keine Option. Unser Team steht in den Vorbereitungen für eine Andacht für den Frieden, wir möchten für alle betroffenen Menschen beten. Die Kollekte, die wir an diesem Abend sammeln, geht wie gewohnt an den Weltgebetstag. Der Erlös unterstützt neue wie bestehende Projekte. Wir bitten Sie um Verständnis für unseren Entscheid.

Sehr gerne laden wir Sie ein, am Freitag, 1. März 2024 um 19.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Martin zusammen mit uns für den Frieden zu beten.

*Für das ökumenische Vorbereitungsteam
Evelin Thalmann und Rahel Rutz*

Taufdaten

Die Taufen finden an den dafür vorgesehenen Taufsonntagen in einem Gottesdienst statt (siehe Termine unten). Sie sind frühzeitig beim jeweiligen Pfarramt anzumelden.

14. April	Pfr. Lukas Mettler 071 544 69 16
12. Mai	Pfrn. Marilene Hess 077 400 34 55
2. Juni	Pfrn. Marilene Hess 077 400 34 55
7. Juli	Pfr. Harald Ratheiser 071 440 35 45
11. August	Pfrn. Marilene Hess 077 400 34 55
22. September	Pfr. Harald Ratheiser 071 440 35 45

Weitere Daten finden Sie auf unserer Website (Seite «Taufe»)



Freundschaft unter Frauen

**Referentin:
Regine Finschi-Merian**

Freitag, 15. März 2024, 19.30 Uhr
evangelisches Kirchgemeindehaus
Arbon

anschliessend Apéro
und gemütliches Beisammensein



Foto: Regine Finschi

Freundschaften sind das grösste Geschenk und manchmal eine Herausforderung im Leben. Ob in der Familie, in Teams oder in verschiedenen Freundschaften, sind wir mit der Beziehungsgestaltung bewusst oder unbewusst beschäftigt. Wie können wir sie positiv und erfüllend gestalten?

Wie gehen wir mit Herausforderungen und Konflikten um? Der Vortrag beleuchtet die verschiedenen Aspekte von Beziehungen und Freundschaften anhand verschiedener Recherchen und persönlichen Erfahrungen.

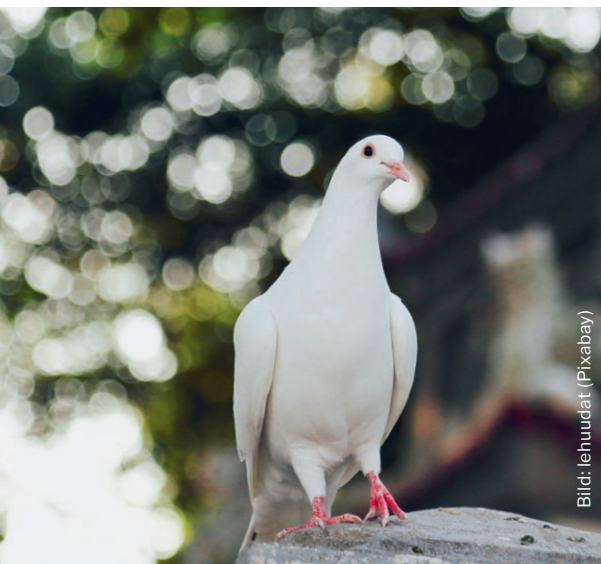


Bild: lehudat (Pixabay)